

ASAP

Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung

ASAP-Workshop

Verfahren zur Akkreditierung und Qualitätsentwicklung in Studiengängen der Architektur und Planung

Themen und Ziele, Entwicklungen und Tendenzen

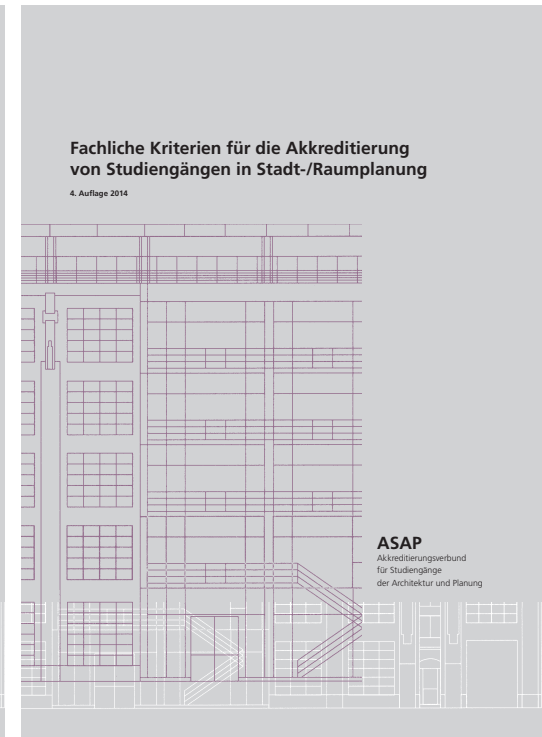
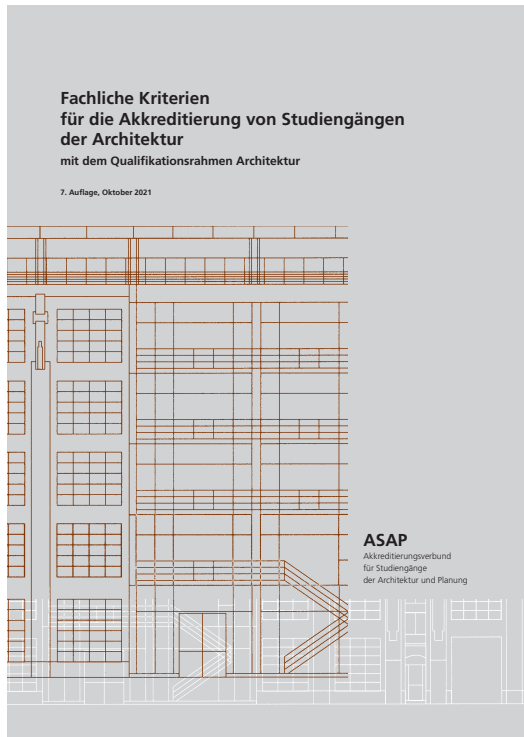
Prof. Clemens Bonnen, ASAP-Fachausschusssprecher Architektur

ASAP

Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung

ZIELE

Qualitätssicherung in der Ausbildung - Verfassung und Fortschreibung von Manuals
Fachliche Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen



Manuals als zwingend zu berücksichtigender Referenzrahmen in Programm- und Systemakkreditierung

s.a. §13 (1) Musterrechtsverordnung zum Studienakkreditierungsstaatsvertrag:

*„Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet. Die fachlich-inhaltliche Gestaltung und die methodisch-didaktischen Ansätze des Curriculums werden kontinuierlich überprüft und an fachliche und didaktische Weiterentwicklungen angepasst. **Dazu erfolgt eine systematische Berücksichtigung des fachlichen Diskurses auf nationaler und gegebenenfalls internationaler Ebene.**“*

Manuals als zwingend zu berücksichtigender Referenzrahmen in Programm- und Systemakkreditierung

s.a. Begründung zu §13 (1) Musterrechtsverordnung

Erforderlich ist nach Satz 2 weiterhin der Nachweis einer regelmäßigen Kontrolle und Nachjustierung nicht nur der fachlich-inhaltlichen Gestaltung des Curriculums, sondern auch der methodisch-didaktischen Ansätze, um eine Vermittlung der Breite und Vielfalt der aktuellen wissenschaftlichen Theorien des jeweiligen Faches zu gewährleisten.

Nach Satz 3 kann dies nur sichergestellt werden, wenn der fachliche Diskurs auf nationaler und gegebenenfalls internationaler Ebene systematisch berücksichtigt wird. Dazu gehören die kritische Reflexion unterschiedlicher fachbezogener Referenzsysteme ebenso wie die kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem neuesten Stand der Forschung.

Bedeutung einer einheitlichen inhaltlichen Systematik und Positionierung Bearbeitung ist gestartet

THEMEN + ENTWICKLUNGEN

1. Wandel der ASAP-Aufgaben

- Reduktion der Programmakkreditierungen
- Kontakte zu systemakkreditierten Hochschulen herstellen
- Bedeutung der Vermittlung von Gutachter:innen ist gesunken
- Veränderung der Prozesse in Akkreditierungsagenturen (Mitwirkung FA, AK)

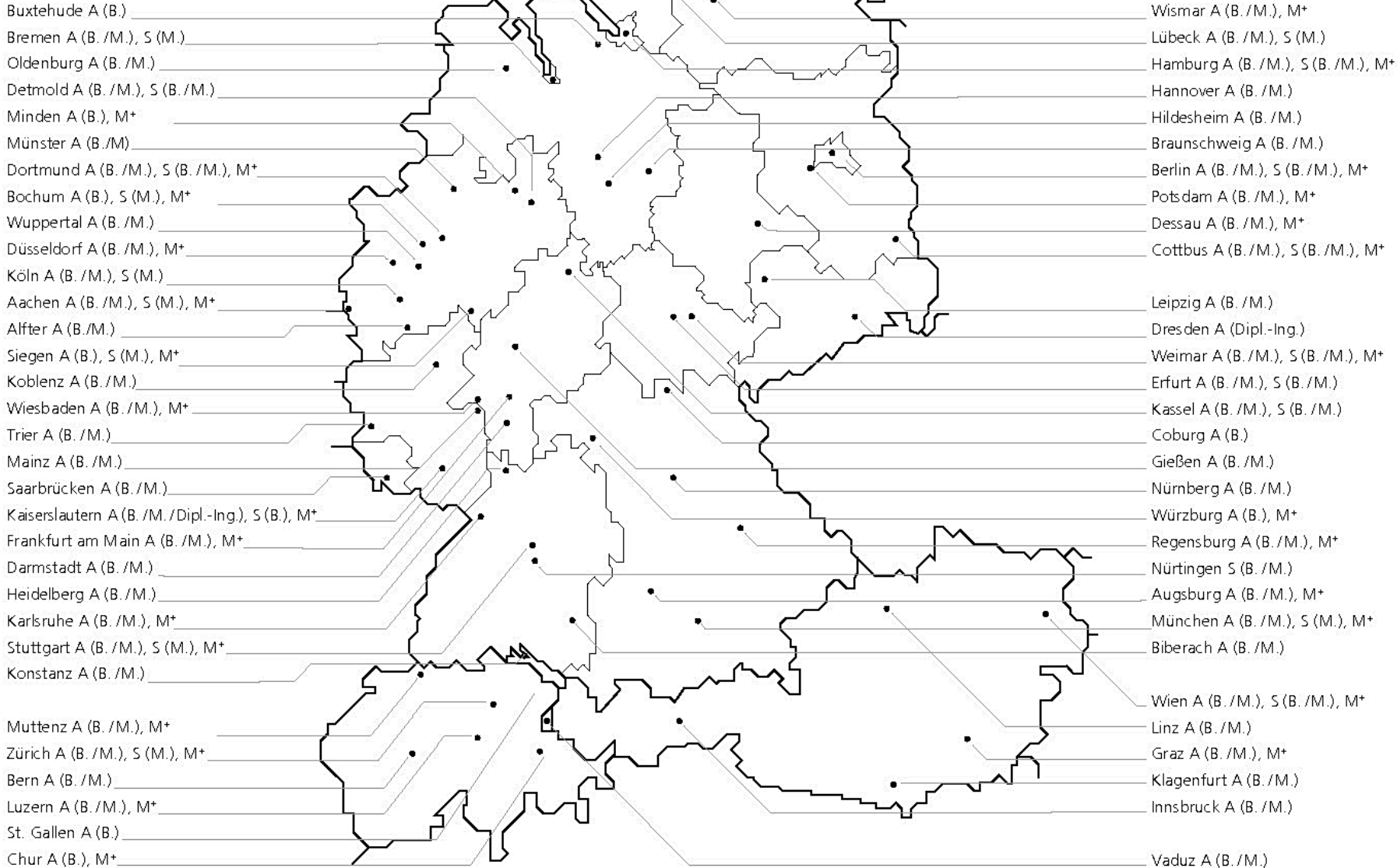
THEMEN + ENTWICKLUNGEN

2. Studiengangs- und Hochschulvielfalt (Architektur)

- Komplexe Hochschullandschaft
- Diversifizierung des Studienangebots insbesondere im Master
- Intransparenz in Bezug zur Berufsqualifikation / -anerkennung

A Architektur
S Städtebau / Stadtplanung

B Bachelor
M Master
M* Spezialisierung



Kiel
Rosenheim
IU
Berlin International

In Planung

Landshut
Ingolstadt
Wilhelm-Büchner HS

THEMEN + ENTWICKLUNGEN

2. Studiengangs- und Hochschulvielfalt (Architektur)

Komplexe Hochschullandschaft:

Universität

Technische Hochschule

Hochschule

Fachhochschule

Akademie

Private Hochschule

THEMEN + ENTWICKLUNGEN

2. Studiengangs- und Hochschulvielfalt (Architektur)

Komplexes Studienangebot:

> 60 Hochschulstandorte

unterschiedliche Ausbildungsziele

- Kammergesetzte / BARL
- UIA

unterschiedliche Studienformen

- Vollzeit
- Teilzeit
- Berufsbegleitend
- Dual
- Fernstudium (mit > 50% Präsenzlehre)

THEMEN + ENTWICKLUNGEN

2. Studiengangs- und Hochschulvielfalt (Architektur)

Diversifizierung des Studienangebots insbesondere im Master

5 – 8	Hochschulen	Bachelor (o. Master)
55	Hochschulen	Bachelor + Master
2	Hochschulen	Master (o. Bachelor)
1	Hochschule	Diplom (o. Bachelor / Master)
> 50	Hochschulen	Spezialisierende Master
> 100	Masterangebote	= Ressourcenfrage

THEMEN + ENTWICKLUNGEN

2. Studiengangs- und Hochschulvielfalt (Architektur)

Unterschiede im Studienangebot:

Hauptamtlich Lehrende

Institutionalisierte student. Arbeitsplätze

Einrichtungen wie Modellbauwerkstatt

Präsenzzeiten

etc.

THEMEN + ENTWICKLUNGEN

2. Studiengangs- und Hochschulvielfalt (Architektur)


Übersicht Studienangebot und Berufsanerkennung

ASAP

Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung

Neue Position des ASAP zur Akkreditierung

Semester												Übereinstimmung mit	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	BARL	UIA
Bachelor 240 CP						optionaler Praxisanteil		Master 120 CP				X	X
Bachelor 210 CP					optionaler Praxisanteil		Master 120 CP					X	X
Bachelor 180 CP						Master 120 CP						X	X
Bachelor 210 CP							Master 90 CP					X	X
Bachelor 240 CP								Master 60 CP				X	X
Bachelor 180 CP				optionaler Praxisanteil		Master 120 CP						X	-
Bachelor 210 CP					optionaler Praxisanteil		Master 90 CP					X	-
Bachelor 240 CP						optionaler Praxisanteil		Master 60 CP				X	-
Bachelor 240 CP												X	-
Bachelor 240 CP						optionaler Praxisanteil						X	-

 optionale Praxisanteile







ASAP


Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung

Neue Position des ASAP zur Akkreditierung

Studiengänge der Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung

(mit unterschiedlichen Regelungen der Ländergesetze zur notwendigen Ausbildungsdauer für den Kammereintrag)


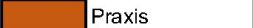
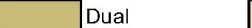
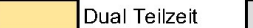

										Kammergesetze		Zus. Qualif.*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	bundesweit	einige Länder	ASAP
Bachelor 180 CP  Master 120 CP										X		
Bachelor 210 CP  Master 90 CP										X		
Bachelor 240 CP 										X		
Bachelor 240 CP  Master 60 CP												X
Bachelor 210 CP 										-	X	
Bachelor 180 CP 										-	X	

 optionale Praxisanteile

* um ein 5-Jähriges Studium nachzuweisen

Aktuelles Studienangebot in Architektur mit Ziel Berufsanerkennung

Semester												Summe CP	Übereinstimmung mit		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		BARL	UIA	
Bachelor 240 CP								Master 120 CP				330	X	X	
Bachelor 180 CP						Master 120 CP berufsbegleitend						300	X	X	
Bachelor Dual 180 CP Praxis max. 30 CP								Master 120 CP				300	X	X	
Bachelor 210 CP							Praxis	Master 120 CP					300	X	X
Bachelor 180 CP						Master 120 CP						300	X	X	
Bachelor 210 CP							Master 90 CP					300	X	X	
Bachelor 240 CP							Master 60 CP					300	X	X	
Bachelor 180 CP <50% Fernstudium						Master 120 CP <50% Fernst.						300	X	X	
Bachelor 180 CP					Praxis		Master 120 CP					300	X	-	
Bachelor 210 CP						Praxis	Master 90 CP					300	X	-	
Bachelor 240 CP							Praxis	Master 60 CP					300	X	-
Bachelor 240 CP												240	X	-	
Bachelor 240 CP							Praxis	Bachelor 240 CP					240	X	-
Bachelor Dual 180 CP Praxis max. 30 CP												240	X	-	

	berufsbegleitend		Praxis		Dual		Dual Teilzeit		Fernstudiumsanteile
---	------------------	---	--------	--	------	---	---------------	---	---------------------

ASAP

Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung

Klärungsbedarf - Positionierung ASAP / Hochschulen

Zulassung Master aus anderen Disziplinen


Master enthält verschiedene Ziele in Bezug zur Berufsankennung


Architektur

Semester												Summe CP	Übereinstimmung mit	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		BARL	UIA
Bachelor 240 CP						Master 120 CP						330	X	?
Bachelor 240 CP						Master 60 CP						300	X	?
Bachelor 180 CP						Master 120 CP						300	?	-

ILS-Studiengänge

Semester										Summe CP	Kammergesetze	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		ein. Länder	Bund.
Bachelor 180 CP						Master 120 CP				300	X	?
Bachelor 180 CP i.a. Disziplin						Master 120 CP				300	?	-
Bachelor 180 CP i.a. Disziplin						Master 120 CP				300	?	-

 MA spezialisierend

 MA fachspezifisch

THEMEN + ENTWICKLUNGEN

4. ASAP Task Force im Fall problematischer Angebote

- Siehe IU / Private HS

5. Neue Formen der Beratung / Mitwirkung in Prozessen zur Qualitätssicherung

- Beratung Hochschulen (Einrichtung, Weiterentwicklung des Studienangebots)
- Alternative Akkreditierungsverfahren (gem. Vorschlag Akkreditierungsrat)
- Mitwirkung in Akkreditierungsagenturen

6. Sichtbarkeit des ASAP stärken

THEMEN + ENTWICKLUNGEN

7. Mitwirkung im ASAP sichern

- Universitäten (DARL)
- Berufsstand
- Studierende / nexture+

8. Klärung: Inhaltliche Positionierung (s. Referenzrahmen)

- Wandel der Architekturausbildung und damit verbundene Aufgaben (Nachhaltigkeit, Digitalisierung – BDA-Hochschultag)

9. Sicherung der Mindestausbildungsdauer 5 Jahre

- Einwirkung auf Politik und Berufsstand